

Vorbemerkungen zur Abseitsregel

Es ist gar nicht so schwer, die Abseitsregel zu lernen und zu verstehen.

Die Beurteilung einer Abseitssituation führt zu drei Fragen:

- **Wo?** Befindet sich der Spieler bei der Ballgabe in einer **Abseitsstellung**?
- **Was?** Nimmt diese Spieler **aktiv am Spielgeschehen** teil?
- **Wann?** War der Spieler zum **Zeitpunkt der Ballabgabe** in einer Abseitsposition?

Es gibt also nur folgende drei Kriterien: Ballabgabe, Abseitsstellung und aktiv am Spiel teilnehmen.

Es wird immer **Grenzfälle** geben, in denen der Schiedsrichter ein gültiges Tor wegen einer falschen Abseits-Entscheidung nicht gibt oder ein reguläres Tor verweigert, weil er die Spielsituation in der Hektik des Spiels falsch bewertet.

Auf den folgenden Seiten werden die Abseitsregel anschaulich erläutert!

1. Abseitsstellung (Wo?)

Ein Spieler befindet sich in einer **Abseitsstellung**, wenn er der **gegnerischen Torlinie** näher ist als der **Ball** und der **vorletzte Gegenspieler**.

Was heißt das genau?



In dieser Zeichnung sieht man den Angreifer A2 in einer Abseitsposition, denn er ist der **gegnerischen Torlinie näher als der Ball**, d.h. er ist in Spielrichtung "**vor dem Ball**". Außerdem befindet sich **nur ein Spieler** im Bereich zwischen ihm und der Torlinie, nämlich der Torwart. Es fehlt also der **vorletzte Spieler**. Dies allein ist noch nicht strafbar. Erst wenn A1 z. B. zu A2 passt, pfeift der Schiedsrichter Abseits (**aktiv ins Spiel eingreifen**).



B befindet sich bei der Ballabgabe im Abseits und greift ins Spiel ein **Indirekter Freistoß!**

Kein Abseits!

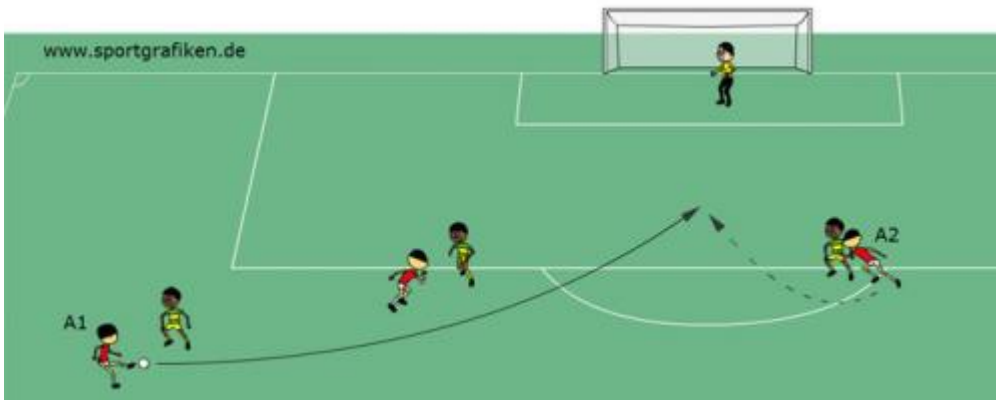
Hier nun zwei Beispiele, in denen der Spieler **hinter dem Ball**, also nicht im Abseits ist. ("... der Torlinie **nicht** näher als der Ball"):



2. Zeitpunkt der Ballabgabe ist entscheidend (Wann?)

Ballabgabe

Zur Beurteilung einer strafbaren Abseitsstellung ist die **Ballabgabe** entscheidend.



Bsp.: Der Angreifer A2 sprintet erst nach der Ballabgabe in eine Abseitsposition und nimmt dort den Ball an. **Kein Abseits!**

Es kommt häufig zu **Missverständnissen**, wenn der Ball lange zum Ballempfänger unterwegs ist. Viele Zuschauer (aber auch Spieler und Trainer) sehen einen Angreifer bei der Ballannahme in einer Abseitsposition und denken, dass ein strafbares Abseits vorliegen muss. Doch die Ballabgabe ist entscheidend!

Schwierige Entscheidungen und Grenzfälle finden wir z.B. auch bei einem Sprint zum Ball aus **gleicher Höhe** mit dem vorletzten Abwehrspieler. Dies führt häufig zu Fehleinschätzungen, die erst durch ein Standbild im Fernsehen korrigiert werden.

Die Schiedsrichter haben eine schwierige Aufgabe, denn sie müssen die Spielsituation **in Bruchteilen von Sekunden wahrnehmen, beurteilen und dann richtig entscheiden**, ohne Zeitlupe und Wiederholungen aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu haben.

3. Aktiv ins Spiel eingreifen (Was?)

Die Abseitsstellung eines Spieler ist noch kein Vergehen.

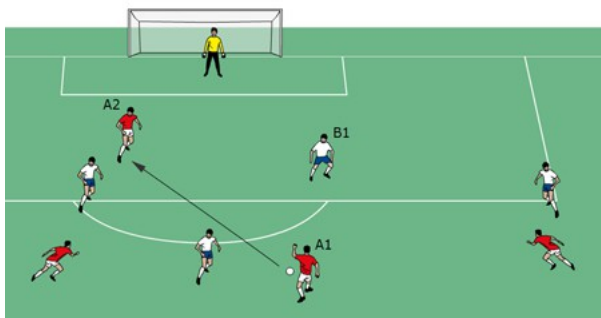
Ein Spieler wird nur dann für seine Abseitsstellung bestraft, wenn er zum Zeitpunkt, zu dem der **Ball von einem Mitspieler berührt oder gespielt** wird, **aktiv am Spiel teil** nimmt.

Was heißt "aktiv am Spiel teilnehmen"?

- ins Spiel eingreifen (Ballberühren oder spielen),
- einen Gegner beeinflussen (Sicht versperren, stören),
- aus seiner Position einen Vorteil ziehen (Ball spielen, der vom Gegner, der Querlatte oder dem Torpfosten zurückprallt).

Entscheidet der Schiedsrichter auf Abseits, spricht er dem gegnerischen Team einen **indirekten Freistoß** an der Stelle zu, an der sich das Vergehen ereignete.

01 Vergehen

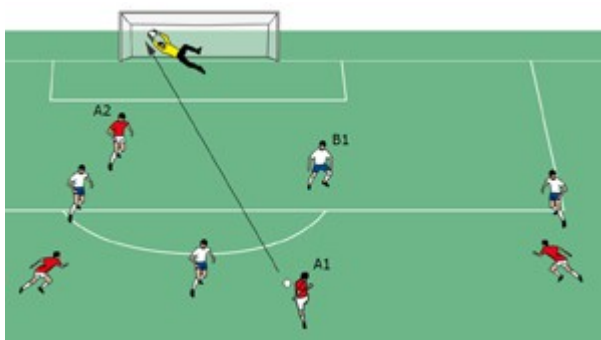


Ins Spiel eingreifen

Ein Angreifer (A2) befindet sich in einer Abseitsstellung, ohne den Gegner zu beeinflussen, und berührt den Ball.

Der Schiedsrichter-Assistent hebt bei der Ballberührung die Fahne.

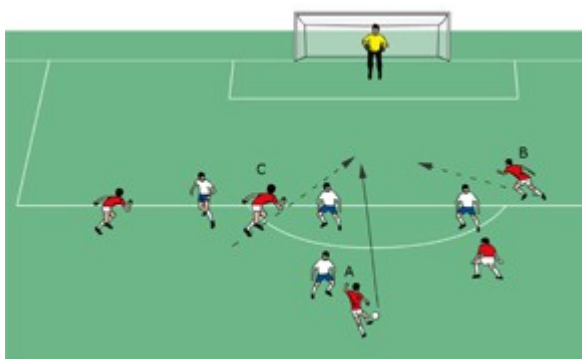
02 kein Vergehen



Nicht ins Spiel eingreifen:

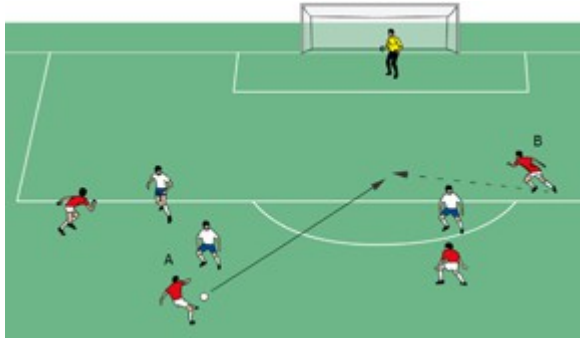
Ein Angreifer befindet sich in einer Abseitsstellung (A2), ohne den Gegner zu beeinflussen und ohne den Ball zu berühren. Der Spieler kann nicht bestraft werden, da nicht in Spiel eingreift.

03 kein Vergehen



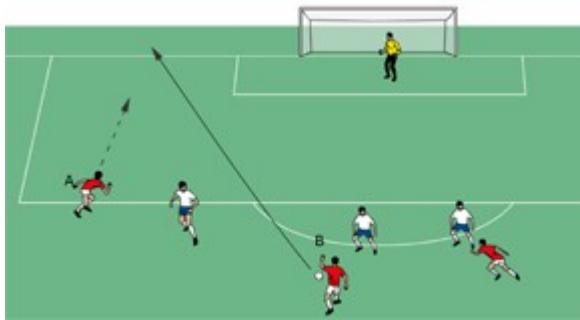
Ein Angreifer in einer Abseitsstellung (B) rennt zum Ball, ebenso ein Mitspieler (C), der **nicht** im Abseits steht und den Ball schließlich spielt. (B) kann nicht bestraft werden, weil er den von A gespielten Ball nicht berührt hat.

04 Vergehen



Ein Spieler in einer Abseitsstellung (B) kann bestraft werden, bevor er den Ball spielt oder berührt, falls von den übrigen Mitspielern, die nicht im Abseits stehen, keiner die Möglichkeit hat, den Ball zu spielen.

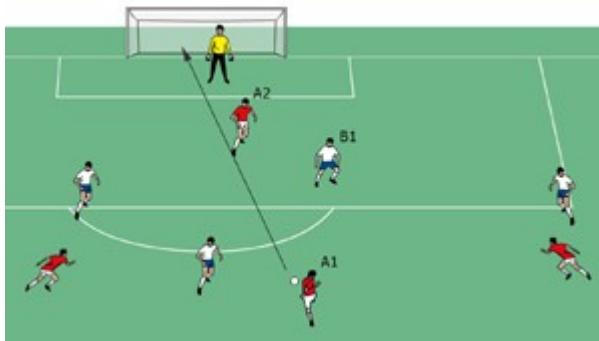
05 kein Vergehen



Ein Angreifer in einer Abseitsstellung (A) rennt zum Ball, ohne diesen zu berühren. Der Schiedsrichter-Assistent zeigt „Abstoß“ an.

Stören eines Gegenspielers (Was?)

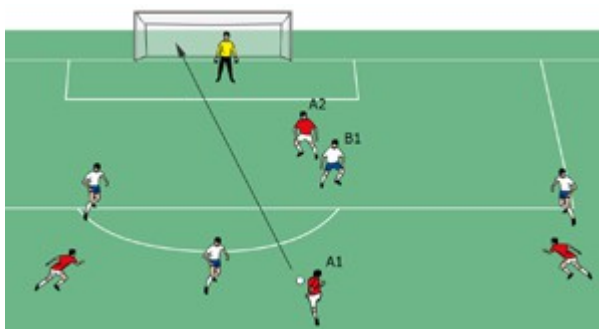
06 Vergehen - indirekter Freistoß



Stören eines Gegenspielers

Ein Angreifer in einer Abseitsstellung (A2) versperrt dem Torhüter die Sicht. Er ist zu bestrafen, da er einen Gegner daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können.

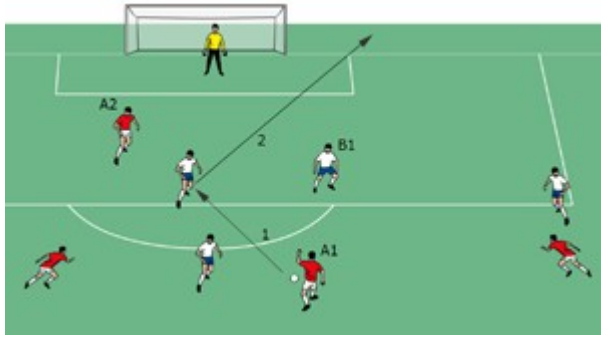
07 Kein Vergehen - Tor



Keine Störung

Ein Angreifer befindet sich in einer Abseitsstellung (A2), ohne dem Torhüter die Sicht zu versperren oder ihn mit Gesten oder Bewegungen zu beeinflussen oder abzulenken.

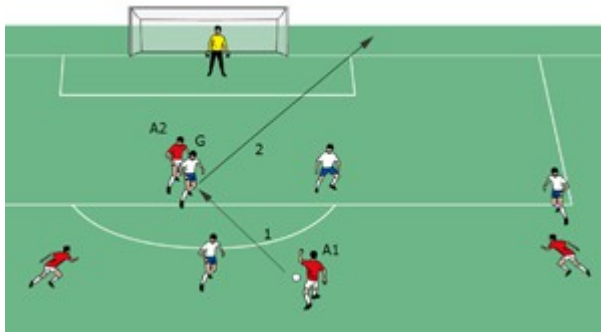
08 Kein Vergehen - Eckstoß



Keine Störung

Ein Angreifer befindet sich in einer Abseitsstellung (A2) und rennt zum Ball, ohne den Gegner daran zu hindern, den Ball zu spielen. (A2) macht keine Gesten oder Bewegungen, die (B) beeinflussen oder ablenken.

09 Vergehen -indirekter Freistoß

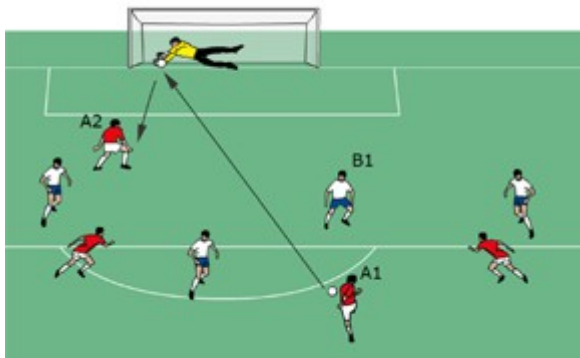


Stören eines Gegenspielers

Ein Angreifer in einer Abseitsstellung rennt zum Ball und hindert den Gegner daran, den Ball zu spielen oder spielen zu können. (A2) macht Gesten oder Bewegungen, die (G) **beeinflussen** oder **ablenken**.

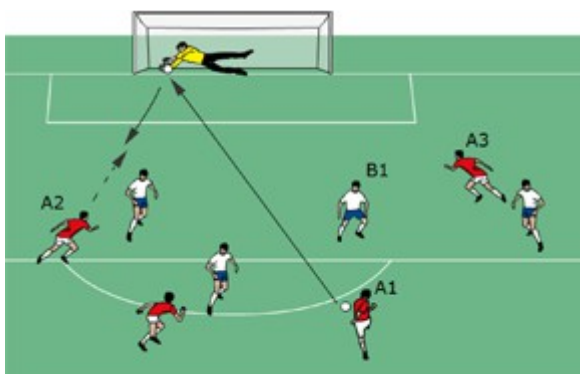
Nutzen eines Vorteiles (Was?)

10 Vergehen - indirekter Freistoß



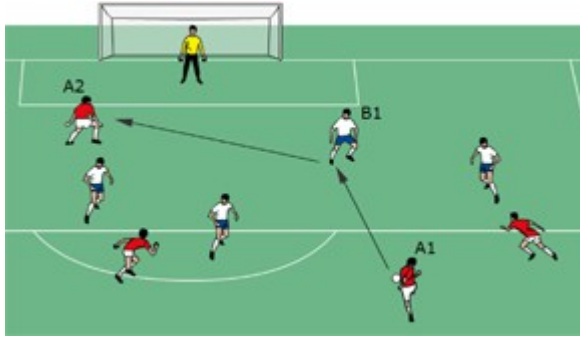
Der Schuss eines Mitspielers (A1) wird vom Torhüter zu (A2) abgelenkt. A2 wird bei Ballberührung bestraft, weil er sich zuvor in einer Abseitsstellung befand.

11 kein Vergehen



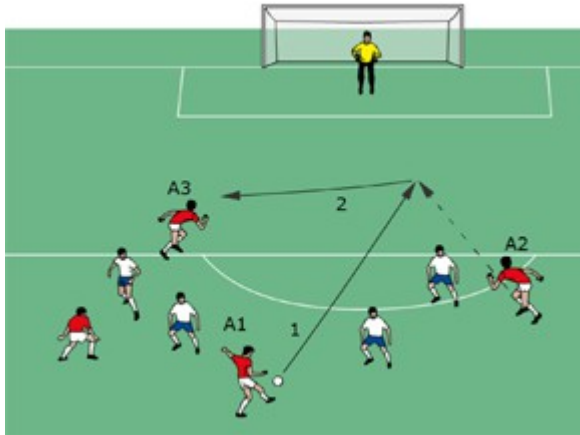
Der Schuss eines Mitspielers (A1) springt vom Torhüter zurück ins Feld. (A2) befindet sich nicht in einer Abseitsstellung und spielt den Ball. (A3) befindet sich in einer Abseitsstellung, wird aber nicht bestraft, da er den Ball nicht berührt und so aus seiner Stellung keinen Vorteil gezogen hat.

12 Vergehen



Der Schuss eines Spielers (A1) wird von einem Gegner (B1) zu Mitspieler (A2) abgelenkt. A2 wird bei der Ballberührung bestraft, weil er sich zuvor in einer Abseitsstellung befand.

13 kein Vergehen

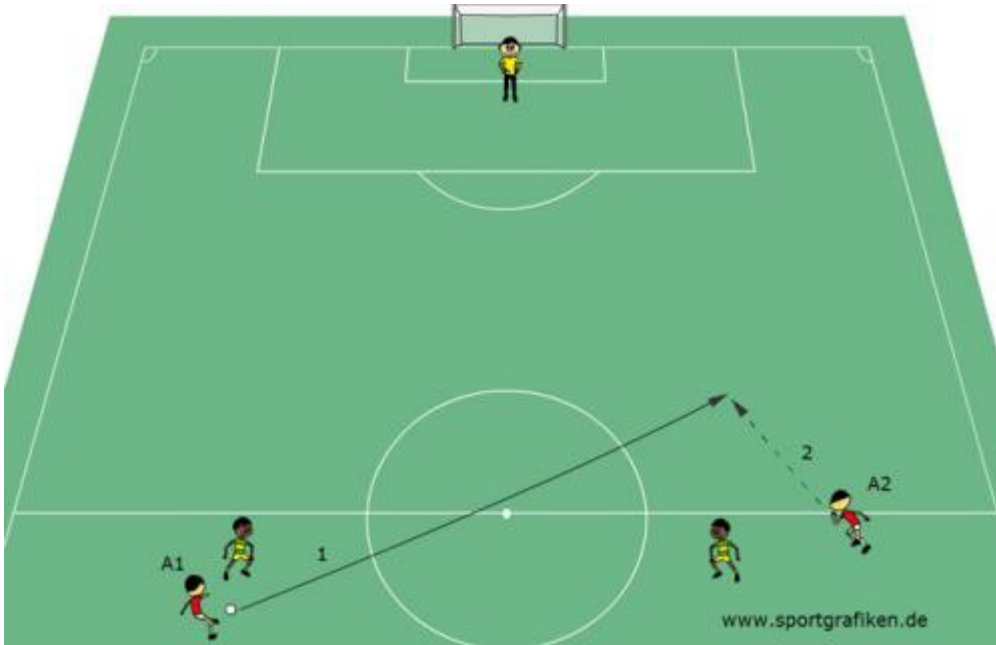


Angreifer (A3) befindet sich in einer Abseitsstellung, ohne einen Gegner zu beeinflussen. Mitspieler (A1) passt zu Spieler (A2), der nicht im Abseits steht, zu Mitspieler (A3) spielt. Angreifer (A3) wird nicht bestraft, da er sich zum Zeitpunkt der Ballabgabe nicht in einer Abseitsstellung befand.

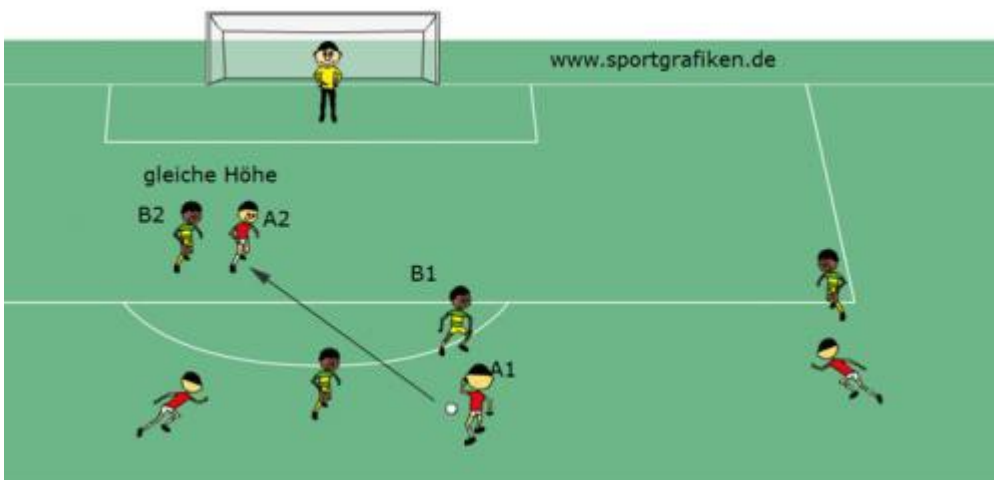
Ausnahmen zur Abseitsstellung

Ein Spieler befindet sich **nicht** in einer Abseitsstellung,

... wenn er bei der Ballabgabe in seiner **eigenen Spielfeldhälfte** ist.

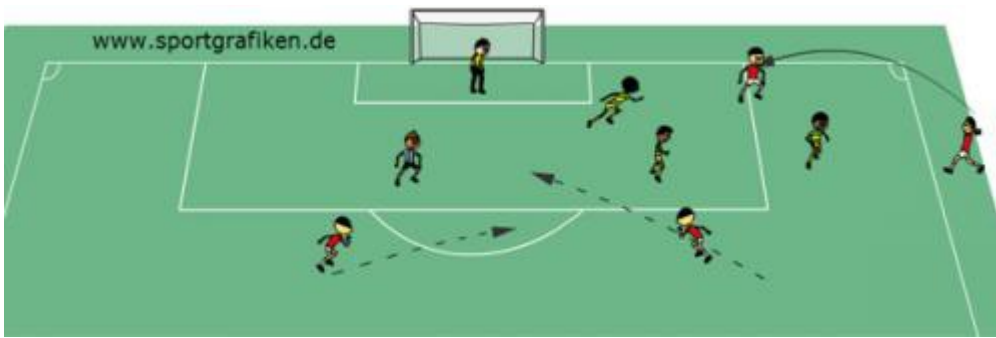


... wenn er auf **gleicher Höhe** mit dem vorletzten Gegenspieler oder mit den beiden letzten Gegenspielern ist.



Kein Abseits liegt vor, wenn ein Spieler den Ball direkt erhält nach:

- einem **Abstoß**,
- einem **Einwurf**,
- einem **Eckstoß**.



Kein Abseits, trotz Abseitsstellung und aktiver Teilnahme am Spiel. Beim Einwurf ist Abseits aufgehoben.

Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA

Definitionen

Bei der Anwendung von Regel 11 – Abseits gelten folgende Definitionen: „**Der gegnerischen Torlinie näher**“ heißt, dass der Spieler mit dem Kopf, dem Rumpf oder den Füßen der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und der vorletzte Gegenspieler.

Nicht maßgebend sind die Arme.

„**Ins Spiel eingreifen**“ heißt, dass der Spieler einen Ball berührt oder spielt, der zuletzt von einem Mitspieler berührt oder gespielt wurde.

„**Einen Gegner beeinflussen**“ heißt, dass der Spieler einen Gegenspieler daran hindert, den Ball zu spielen oder spielen zu können, indem er eindeutig die Sicht des Gegners versperrt oder Bewegungen oder Gesten macht, die den Gegner nach Ansicht des Schiedsrichters behindern, täuschen oder ablenken.

„**Aus seiner Position einen Vorteil ziehen**“ heißt, dass der Spieler aus einer Abseitsstellung einen Vorteil erlangt, indem er den Ball spielt, der vom Pfosten oder der Querlatte oder von einem gegnerischen Spieler zu ihm springt.

Vergehen

- Entscheidet der Schiedsrichter auf Abseits, wird die Partie mit einem **indirekten Freistoß** für das gegnerische Team an der **Stelle** fortgesetzt, **an der sich der Spieler zum Zeitpunkt des letzten Zuspiels seines Mitspielers** befand.
- Jeder verteidigende Spieler, der aus irgendeinem Grund ohne die Erlaubnis des Schiedsrichters das **Spielfeld verlässt**, befindet sich bis zur nächsten Spielunterbrechung mit Blick auf ein Abseits **auf der eigenen Tor- oder Seitenlinie**.
- Verlässt der Spieler absichtlich das Spielfeld, wird er bei der nächsten Spielunterbrechung verwandt.
- **Verlässt ein Spieler, der sich im Abseits befindet, bewusst das Spielfeld, um dem Schiedsrichter zu signalisieren, dass er nicht aktiv ins Spiel eingreift, gilt dies nicht als Vergehen.**
- Ist der Schiedsrichter jedoch der Ansicht, dass der Spieler das Feld aus **taktischen Gründen** verlassen und durch die Rückkehr auf das Spielfeld **unfair einen Vorteil** erlangt hat, verwandt er den Spieler wegen unsportlichen Betragens. Der Spieler muss beim Schiedsrichter die **Erlaubnis zum Wiederbetreten** des Spielfelds einholen.
- Steht ein angreifender Spieler bei einem Treffer unbeteiligt **zwischen den Torpfosten** im Tor, zählt der Treffer.
- **Stört** der angreifende Spieler jedoch einen Gegner, gilt der Treffer nicht. Der fehlbare Spieler wird wegen unsportlichen Betragens verwandt und die Partie mit einem **Schiedsrichter-Ball** an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.
- Wurde das Spiel **innerhalb des Torraums** unterbrochen, erfolgt der Schiedsrichter-Ball auf der **Torraumlinie** parallel zur Torlinie so nahe wie möglich bei der Stelle, an der sich der Ball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.